



Liebe Freunde der Christlichen Philippinen Initiative e. V. !

Er, Jesus, in einer Krippe geboren, revolutionierte die Welt - ohne Gewalt und Macht! Er wollte nicht groß, beliebt und einflussreich sein - freiwillig machte er sich klein, wählte ein Leben in Ohnmacht als vermeintlicher „Verlierer“. Er beantwortete Hass und Terror nicht mit Rache und Vergeltung - er schenkte Liebe und Zuwendung. In festgefahrenen Konfliktsituationen zeigte er einen Ausweg aus der Spirale von Gewalt und Gegengewalt - indem er Versöhnung stiftete und Frieden aufrichtete als Schalom Gottes.

Die Welt schreit nach ihm - dem „Heiland“ und Retter. Er ist unsere Hoffnung - gerade heute, gerade jetzt, wo sich die Krisen überschlagen und niemand da ist, der weiß, wie man eine aus den Fugen geratene Welt retten kann. Aber - „Christ, der Retter“ ist da - und will, dass wir ihm Raum geben - überall.

Wertvoll werden, wertvoll sein

Im Herzen der von Armut betroffenen Stadtteile: Parañaque und Angono befinden sich unsere Drop-In-Center. Kinder, die zu den Ärmsten der Armen gehören, kommen dort hin, um zu duschen, warme Mahlzeiten zu erhalten, zu lernen, zu spielen - ganz einfach „Kind sein“. In unseren Zentren erhalten sie Aufmerksamkeit, Fürsorge und Liebe, die eigentlich die Grundlage für ein normales Zuhause sein sollten.

Wir sind stolz darauf, dass unsere Mitarbeiter die Kinder in ihren Häusern besuchen. (Das ist bei anderen NGOs nicht üblich). Sie geben den Kindern

das Gefühl, geliebt zu werden und etwas Besonderes zu sein. Sie lernen ihre Familien kennen und die Umstände, in denen sie leben.

Eine Praktikantin schrieb eine Forschungsarbeit darüber, wie unsere Organisation das Leben der Familien in den Stadtteilen verändert. Sie stellte fest, dass es für Menschen wie sie, die in ihrem Leben nur Armut kennengelernt haben und sich als die Letzten in der Gesellschaft fühlen, etwas ganz Besonderes sei, von den Mitarbeitern besucht werden und diese sich ihre Lebensgeschichten anhörten. Sie sagten, dass sie zum ersten Mal in ihrem Leben das Gefühl haben, gehört zu werden, und nun spüren, wie es ist, als Mensch behandelt zu werden.



A-Jay ist einer von 10 Neuzugängen im Home for Boys in diesem Jahr. Mit 12 Jahren durfte er seine erste Geburtstagsfeier erleben. Er sagte: „Früher musste ich mit den anderen Kindern auf dem Boden schlafen und hatte kein Bett. Und weil wir alle so dicht aufeinander gedrängt waren, bekamen wir Läuse und sogar Krätze. Niemand hat sich wirklich um uns gekümmert. Heute, an meinem Geburtstag, habe ich sogar einen eigenen Kuchen bekommen!“ Diese kleinen Gesten bewirkten große Freude bei den Kindern und lassen sie wissen, dass sie wertvoll sind.



Schulpatenschaften - wertvoll!

Aktuell haben wir von CPI 332 Schulpatenschaften. So viele wie nie zuvor! Jedes Schuljahr werden besonders gute Schüler für ihre Leistungen, beim „Recognition Day“ geehrt. In diesem Jahr erhielten 110 Schüler aus unserem Patenschaftsprogramm eine Auszeichnung. Das ist wirklich sehr erfreulich und zeigt, wie motiviert die Schüler sind und dass sie gut betreut werden. Die staatlichen



Schulen nehmen sehr bewusst wahr, dass unser Schulpatenschaftsprogramm eine sehr gute und nachhaltige Initiative ist. Deshalb arbeiten sie auch gerne mit den Patenschaftskordinatoren zusammen. Sie sind ein Bindeglied zwischen den Schülern und den Schulleitungen. Eine Schule hat sogar einen Raum zur Verfügung gestellt, der für unser neues Format „Youth Headway“ genutzt werden kann.

Seit gut einem Jahr gibt es für unsere Schüler die sogenannten „Youth-Headway“-Treffs. Diese finden jeden Samstag statt. Dort treffen sich 20-30 Jugendliche in 6 verschiedenen Gruppen über die Stadtteile verteilt. Neben viel Spaß und Begegnung, geht es auch darum, christliche Werte kennenzulernen und einzuüben. „Youth Headway“ ist ein Ort, wo die jungen Leute Gemeinschaft erfahren und in ihrer Entwicklung begleitet werden.



Pastor Joan, unser geistlicher Koordinator, macht hier einen sehr guten Job und trägt viel dazu bei, dass die Jugendlichen, neben der Schulbildung, auch geistlich wachsen und den Glauben in ihr Leben integrieren.



Zu unserem 30-jährigen Jubiläum haben wir einen **10-minütigen Film** erstellen lassen. Dieser gibt einen guten Überblick, wie es in Manila um unsere Arbeit herum aussieht, welche Angebote für Kinder und Familien gemacht werden und wie die Arbeitsgebiete untereinander vernetzt sind. Der Film kann über unsere Homepage aufgerufen werden. Machen sie reichlich Gebrauch davon.

Wir haben noch **freie Praktikumsplätze!** Wer Lust auf ein Abenteuer in einer anderen Kultur hat und sich dort mit seinen Gaben und Fähigkeiten für bedürftige Kinder einsetzen möchte, ist bei uns richtig! Wendet Euch an Micha Schaible (siehe unten) oder informiert Euch auf unserer Homepage.

Wir von CPI wünschen eine besinnliche Adventszeit und ein fröhliches Weihnachtsfest!

Eure Imanuel Kögler und Micha Schaible



Christliche Philippinen Initiative e.V. ♦ Berggartenweg 3 ♦ 74239 Hardthausen ♦ www.cpi-ph.de
Bankverbindung: Konto 10 902 875 Kreissparkasse Heilbronn (BLZ 620 500 00)
IBAN: DE73 6205 0000 0010 9028 75 BIC: HEISDE66XXX

1. Vorsitzender: Pfarrer Imanuel Kögler, Achalmweg 13, 89537 Giengen, Tel. 07322/ 95 46 30, e-mail: imanuel.koegler@gmx.de
 2. Vorsitzender: Micha Schaible, Esslinger Straße 44, 73732 Esslingen, Tel: 0711/ 3 16 66 01, e-mail: micha.schaible@web.de
- Kassier: Tabea Keinert, Schmidbergstr. 39, 74074 Heilbronn, e-mail: kassierer@cpi-ph.de
Patenbetreuer: Joachim Zeeh, Silcherstr. 16, 74372 Sersheim, Tel: 07042/ 3 45 57, e-mail: joachim.zeeh@gmx.de